

6. – 11. September 2021

Was mir heilig ist

Spurensuche in Padua

Die norditalienische Stadt Padua ist ein ausgezeichneter Ort für die Suche nach dem Heiligen: Hier befinden sich unter anderem das Grab des Evangelisten Lukas, die Basilika des Heiligen Antonius und die Scrovegni-Kapelle mit Giotto's weltberühmtem Freskenzyklus über das Leben Jesu. Ein Kunstheiligtum der Neuzeit.

Was ist heilig? fragen wir uns unterwegs. Brauchen wir das als Protestantinnen und Protestanten überhaupt? Kirchen und Klöster, Wälder und Natur sind für viele heilige Orte – andere suchen säkulare Spiritualität auch in Museen, Theatern, Restaurants oder Cafés. Und: Wo findet sich das Heilige in Zeiten der Vorsicht und des Abstands?

Auf der Studienreise nach Padua (samt einem Ausflug nach Vicenza) setzen wir uns mit der Frage der Heiligkeit (von Personen, Orten und der Kultur) auseinander. Wir suchen nach eigenen heiligen Orten und einer Sprache, die dafür stimmig ist.

Kosten

für Unterbringung im Hotel mit Frühstück, zwei gemeinsamen Abendessen, Padua-Card für Eintritte in Museen und Kirchen, Transport in der Stadt und Ausflug nach Vicenza ca. 400 €

Der Kurs beginnt am Montag, 6. September um 18 Uhr im Hotel und endet dort am Samstag gegen 11 Uhr. Wer Interesse an einer Gruppenreise mit der Bahn hat, bitte bei Anmeldung mitteilen.

Leitung

Dr. Andreas Mertin, Theologe und Kunsthistoriker, Autor und Redakteur bei www.theomag.de, Hagen
Anne Gidion, Pastoralkolleg Ratzeburg